

BMW nimmt Werkserweiterung in Eisenach in Betrieb

BMW hat heute im Werk Eisenach neue Hallen- und Produktionsflächen sowie eine hochmoderne Servo-Einarbeitspresse in Betrieb genommen. Für die Werkserweiterung um rund 5000 Quadratmeter hat das Unternehmen 20 Millionen Euro investiert. Damit können - bedingt durch die wachsende Zahl der Fahrzeugderivate - entsprechend mehr Werkzeuge gefertigt und der Materialfluss optimiert werden. Eisenach ist einer von weltweit drei Standorten des Unternehmens für den Bau von Presswerkzeugen. Die insgesamt 250 Mitarbeiter fertigen zudem einen Großteil der Außenhautteile aus Stahlblech, Aluminium und Edelstahl für die Rolls-Royce-Manufaktur in England sowie Teile für die BMW-Motorradfertigung in Berlin. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Thüringens Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee (l.) und BMW-Produktionsvorstand Oliver Zipse nehmen die neue Servo-Einarbeitspresse im Werk Eisenach in Betrieb.
